

	<p>Objekt: Alibiphon VA58</p> <p>Museum: Krankenhausmuseum Bielefeld e.V. Teutoburger Str. 50, Eingänge Ed.-Windthorst-Str. 23 und vom Klinikum Bi.-Mitte 33604 Bielefeld 0521 581 -2267 info@krankenhausmuseum- bielefeld.de</p> <p>Sammlung: Entwicklung des Gesundheitswesens (in Bielefeld)</p> <p>Inventarnummer: APV099</p>
--	---

Beschreibung

Alibiphon - Anrufbeantworter mit Elektronenröhren. Das medikoweiße „Alibiphon“ ist ein früher Anrufbeantworter, der mit 2 Elektronenröhren betrieben wurde. Das Gerät stammt aus einer Bielefelder Arztpraxis der 1940er Jahre.

"Früher Anrufbeantworter, Weiterentwicklung des Alibiphon von 1956. Diese neue Version kann in Verbindung mit einem Alibiphon-Untersatz Gespräche auf einem externen Tonbandgerät aufzeichnen.

Ein Spaltpolmotor treibt eine rotierende, magnetische Platte mit Aufnahme-/Wiedergabekopf auf Schwenkarm und großer Löserspule zum Aufnehmen des Ansagetextes, Steuerung zum Annehmen des Telefonanrufes, Abspielen des Ansagetextes und Auflegen, mit Drehschalter "Aufnehmen", "Abhören", "Telefonbereitschaft", Netzschalter sowie Startknopf "Aufnehmen". Ein Anzeigefeld dient als Positionsanzeige für den Schreib-/Lese-Magnetkopf. Im Inneren des Gehäuses befindet sich seitlich ein aufgeklebter Schaltplan.

Entwickelt und geliefert von Willy Müller, produziert jedoch von Friedrich Merk Telefonbau, München." (radiomuseum.org)

Grunddaten

Material/Technik:	Kunststoff-Gehäuse
Maße:	30x12x20 cm (BxHxT) ohne Untersatz

Ereignisse

Hergestellt	wann	1958
	wer	Friedrich Merk Telefonbau
	wo	München
Erstbeschreibung	wann	1957
	wer	Willy Müller & Co. KG (München)
	wo	München

Schlagworte

- Anrufbeantworter
- Ausstattung
- Elektronenröhre